



# ALBERT-EINSTEIN-GYMNASIUM DÜSSELDORF

Vorläufiger

## **Schulinterner Lehrplan für die Gymnasiale Oberstufe im Fach Spanisch**

(Stand März 2021)

---

## Inhalt

<b>1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b> .....	3
<b>2. Entscheidung zum Unterricht</b> .....	5
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....	6
2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben .....	9
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	27
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	28
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	32
<b>3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b> .....	33
<b>4. Qualitätssicherung und Evaluation</b> .....	33

---

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Albert-Einstein-Gymnasium ist ein zweizügiges neuaufbauendes Gymnasium mit gebundenem Ganzttag, an dem zurzeit **160** Schülerinnen und Schüler von **23** Lehrkräfte unterrichtet werden.

Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe II des Albert-Einstein-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu erfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule, möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache zu fördern und weiterzuentwickeln.

Den Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasium soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiterzubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte für die Teilnahme an Austauschprogrammen, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschüler aus dem spanischsprachigen Ausland sowie das Erlangen des Sprachzertifikats DELE ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler in ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

In unserem Schulprogramm ist das Lernen unter Berücksichtigung digitaler Medien von besonderer Bedeutung. Hierzu arbeiten die unterschiedlichen Fächer auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens an einem gemeinsamen Medienkonzept, das kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert wird. Alle Klassenräume am Albert-Einstein-Gymnasium sind mit folgenden Medien ausgestattet: Beamer, AppleTV, beschreibbare Wand (Notboard), Lautsprecher und Internet im ganzen Schulgebäude. Alle Schüler und Lehrer bekommen ein persönliches iPad von der Schule gestellt. Von der 5. Klasse bis zur Oberstufe haben die Schülerinnen und Schüler einen iPad-Satz eins zu eins zugeordnet.

## 1.1. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch

---

sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Grande. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

## 1.2. Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

### Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 7                      3-stündig

Spanisch GK(n)                                      4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Grande	Fachvorsitzende Koordination DELE Organisation Schüleraustausch	<a href="mailto:desiree.grande@aegdus.de">desiree.grande@aegdus.de</a>
Herr Müller	stellv. Fachvorsitzende	<a href="mailto:christoph.mueller@aegdus.de">christoph.mueller@aegdus.de</a>
Herr Grips	Organisation Schüleraustausch	<a href="mailto:stefan.grips@aegdus.de">stefan.grips@aegdus.de</a>

## 1.3. Fächerverbindender/fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Englisch und Religion aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche

---

bewusstzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

## 2. Entscheidung zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden sind die inhaltlichen Schwerpunkte der Jahrgangstufen beschrieben. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangstufen einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen des Unterrichtsvorhabens unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Es soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) offenlässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten folgende Aspekte:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### GK EF (f)

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>¿Eligo mi vida? Mis perspectivas de futuro en España y en Latinoamérica.</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> <i>als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</i></li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo nach wertende Ausdrücken, futuro simple</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Andalucía: El encuentro con una Comunidad Autónoma muy diversa. Al-Andalus. Convivencia Los judíos en Al-Andalus</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>el condicional simple</i>, Gegenüberstellung aller Vergangenheitszeiten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>América ayer y hoy</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lesen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>La Guerra Civil, dictadura y democracia</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör- und Hör-Sehverstehen:</b> medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen</li> </ul>

<p>jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Kontrastierung <i>preterito imperfecto</i> und <i>preterito indefinido</i>, <i>pasiva refleja</i>, <i>perifrasis verbales</i> mit <i>gerundio</i> und <i>infinitivo</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. irrealer Bedingungssätze, <i>condicional compuesto</i> (rezeptiv)</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>
<p><b>Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</b></p>	

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> <b>Thema:</b> <i>Mi mundo y yo</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen.</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 34-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> <b>Thema:</b> <i>Mi día a día</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen und unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Adjektive, Possessivbegleiter, Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hörsehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 32-36 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> <b>Thema:</b> <i>Mi fiesta en Andalucía</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <b>Thema:</b> <i>Mi trabajo en Perú</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen</li> </ul>

<p>können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>imperativo afirmativo, indefinido</i></li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache argumentative Texte verfassen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 32-36 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze)</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito imperfecto</i>, Kontrastierung <i>pretérito imperfecto e indefinido</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 32-36 Std.</p>
<p><b>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</b></p>	

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**GK(f) EF** ¿Eligo mi vida? Mis perspectivas de futuro en España y en Latinoamérica

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>über Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika reflektieren und die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen.</p>		<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der kulturellen Vielfalt und damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusste werden und lernbereit begegnen</li> <li>• sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen kulturellen Hintergrund auseinandersetzen</li> </ul>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in formellen und informellen Berufssituationen in Spanien und Lateinamerika kulturspezifische Konventionen beachten</li> <li>• sich in Verhaltensweisen von Spaniern und Lateinamerikanern heute hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in direkter Kommunikation die Sprechende in ihrem Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.</li> <li>• wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• explizite und leicht zugängliche implizite Informationen (Berufsleben) erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• eine der Leseabsicht entsprechende</li> </ul>	<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Standpunkte darlegen und begründen (<i>campamento de verano</i>)</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> <li>• ihre E-Mails unter Einsatz eines</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Sprachmittler die Angebote des Deutschen Auswandererhauses in Bremerhaven für Menschen mit Gehbehinderung auf Spanisch in einer E-Mail übertragen</li> </ul>

	Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	<b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von dein Vorhaben nach deinen Abi Abschluss berichten</li> <li>• Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen (<i>participar en un campamento de verano</i>)</li> </ul>	weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sachtexte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</li> </ul>		
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>					
<b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (<i>realidad de los jóvenes, las profesiones, el futuro profesional, universidad</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den kulturellen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> mit <i>futuro simple</i> Hypothesen, Vermutungen und Bedenken formulieren; mit <i>hasta que + subjuntivo</i> und <i>sin que + subjuntivo</i> Voraussetzungen beschreiben</li> <li>•</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Einführungsphasen GK (f)</b> <b>1. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1</b> <b>Thema:</b> <i>¿Eligo mi vida? Mis perspectivas de futuro en España y en Latinoamérica</i>	<b>Sprachbewusstheit</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Sprachgebrauch reflektieren an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbständig und sachgerecht nutzen</li> </ul>	<p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet und unter Berücksichtigung eines grundlegenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in zentralen Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen,</li> <li>• Texte (z.B. Exposés von Schulen, <i>Testimonios</i>, Stellenanzeigen) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur: Sprechen</b></p>		

**GK(f) EF** *Andalucía: El encuentro con una Comunidad Autónoma muy diversa. Al-Andalus. Convivencia Los judíos en Al-Andalus*

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen. <i>Al-Andalus y la convivencia de 3 culturas.</i></p> <p>Annäherung an Andalucía.</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen <i>La convivencia de musulmanes, cristianos y judios en Al-Andalus</i></li> <li>• sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• aus der spezifischen Differenz erfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln</li> </ul>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>		

<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszügen aus dem Hörverstehen „<i>El flamenco</i>“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• textinterne Informationen und Textexternes Wissen kombinieren</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen</li> <li>• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden</li> </ul> <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte weitgehend kohärent vorstellen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (Al-Andalus)</li> <li>• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben,</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Sprachmittler in informellen Kommunikationssituationen Aussagen sinnmäßig in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen</li> <li>• bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (<i>aspectos del turismo, economía y cultura, medio ambiente, geografía Al-Andalus</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den kulturellen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> mit <i>condicional simple</i> Möglichkeiten ausdrücken und Ratschläge geben, mit Relativpronomen <i>quien/quienes</i> Aussagen über Personen treffen, mit Relativpronomen <i>donde, adonde</i> Aussagen über Orte treffen</li> </ul>				
<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen,</li> </ul>	<b>Einführungsphasen GK (f)</b> <b>3. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1</b>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen,</li> <li>• ihren Sprachgebrauch reflektieren an die Erfordernisse der Kommunikationssituation</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden,</li> <li>• ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen,</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Thema:</b></p> <p style="text-align: center;"><b><i>Andalucía: El encuentro con una Comunidad Autónoma muy diversa. Al-Andalus. Convivencia Los judios en Al-Andalus</i></b></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	<p>anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden,</li> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen,</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Klausur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben (integriert) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen</li> </ul> </li> </ul>		

**GK(f) EF** *América ayer y hoy*

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
---

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <i>De Tenochtitlan a México.</i></p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen</li> <li>• sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,</li> </ul>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Mexikaner hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln,</p>	
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <p>eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.</p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> <li>• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global,</li> </ul>	<p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der Sprachmittlung auf der Basis ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.</li> </ul>

<p>in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen,</p>	<p>detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p>	<p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</li> </ul>	<p>gängige Mitteilungsabsichten realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> </ul>	
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (<i>acontecimientos históricos, personajes históricos, los aztecas, la vida en una ciudad como Méjico</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> mit <i>pretérito imperfecto</i> und <i>indefinido</i> über historische Ereignisse und Persönlichkeiten sprechen, mit <i>pasiva refleja</i> Handlungen aus einer unpersönlichen Perspektive darstellen, mit <i>hacer falta que + subjuntivo</i> eine Notwendigkeit ausdrücken, <i>soler + infinitivo</i>, <i>estar a punto de + infinitivo</i>, <i>quedarse + gerundio</i>, <i>lo + adjetivo + que</i></li> </ul>				
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Einführungsphasen GK (f)</b></p> <p><b>3. Quartal</b></p> <p><b>Kompetenzstufe: B1</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b><i>América ayer y hoy</i></b></p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren</li> <li>• sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> </ul>		

Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Romans auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> <li>• angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen,</li> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• Umgang mit einem Roman und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten</li> </ul>
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>  <b>Klausur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen</li> <li>• Schreiben (integriert)</li> <li>• Sprachmittlung</li> </ul>

**GK(f) EF** Guerra civil dictadura y democracia

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>España antes de la Guerra Civil</i></li> </ul>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen</li> </ul>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• aus der spezifischen Differenz erfahrung kritische Distanz zur</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>la Guerra Civil y sus consecuencias</i></li> <li>• <i>una primera mirada a la Transición hacia la democracia</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen</li> </ul>	spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln		
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszügen aus dem Spielfilm „13 Rosas“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen</li> <li>• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> </ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen</li> </ul> <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abläufe der Ereignisse vor und während der <i>Guerra Civil</i> darstellen und dazu Stellung beziehen</li> <li>• Meinungen anhand historisch fokussierter Begründungen darlegen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension)</li> <li>• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten,...)</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b>				

- **Wortschatz:** einen thematischen Wortschatz (*democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil*) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- **Grammatische Strukturen:** den *imperfecto de subjuntivo* in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der *tiempos del pasado*, Vertiefung der Unterscheidung zwischen *indefinido* und *imperfecto*

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (f)</b> <b>4. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: B1</b> <b>Thema:</b> <b><i>Dictadura y democracia</i></b>  Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden</li> <li>• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.</li> <li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren</li> <li>• über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• akustische und filmische Merkmale des Films „13 Rosas“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der <i>Guerra Civil</i>, soziale Spannungen etc.)</li> <li>• sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> <li>• Texte (z.B. <i>cuento, testimonios</i>, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben</li> <li>• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		

## Lernerfolgsüberprüfung

### Klausur:

- Schreiben
- Hör-Sehverstehen (integriert)

### GK(n) EF *Mi mundo y yo*

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

##### Soziokulturelles Orientierungswissen

erste Einblicke in die gesellschaftliche Vielfalt Spaniens unter kulturellen Aspekten: Nachnamen, Familie und Begrüßung in Spanien

##### Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweise, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusstwerden und Toleranz entwickeln

##### Interkulturelles Verstehen und Handeln

in einfachen Begegnungssituationen (Begrüßung in Spanien) in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten

#### Funktionale kommunikative Kompetenz:

##### Hör-/Hör-Sehverstehen

- im Unterricht die wesentlichen Informationen zum Unterrichtsverlauf verstehen
- in Gesprächen die elementare Einzelinformationen entnehmen
- einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-

##### Leseverstehen

- einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und leichte Details entnehmen

##### Sprechen

- monologisches sprechen, sich vorstellen, über Familie, Freunde und Haustiere sprechen.
- aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen
- wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt

##### Schreiben

- einfache, kurze Texte über sich selbst, Familie und Freunde verfassen

##### Sprachmittlung

- in informellen Kommunikationssituationen einfache Aussagen in Deutsch wiedergeben

Sehtexte zur Familie verstehen		zusammenhängend darstellen			
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> E-Mail-Adresse, Name, Nachname, Befinden, Familia, Freunde, Stadtviertel, Land, Wohnung.</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> bestimmte und unbestimmte Artikel, der Plural der Nomen, Präposition <i>de</i>, Subjektpronomen, Verb <i>ser, estar, hay</i>, Possessivbegleiter, die Adjektive,</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Einführungsphasen GK (n)</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• durch Erwerben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> </ul>		<b>1. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: A1</b> <b>Thema:</b> <i><b>Mi mundo y yo</b></i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Sich, Freunde und Familie vorstellen. Stadtviertel und Wohnung präsentieren.		
<b>Text- und Medienkompetenz</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> </ul>					
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>					
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>					
<b>Klausur</b> Sprechen					

## Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
--	---	---

## Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
--	---	--	--	---

## Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / E-Mail, sich verabreden, telefonieren
- **grammatische Strukturen:** *me gusta*, die Verben: *poder, jugar, ver, salir*, und *hacer*. Reflexivverben, das direkte Objekt

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (n)</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>2. Quartal</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kompetenzstufe: A1</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Thema:</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Mi día a día</b></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>		
<p><b>Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> </ul>		

**GK(n) EF *Mi fiesta en Andalucía***

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Soziokulturelles Orientierungswissen**

erste Einblicke in die geographische und berufliche Vielfalt Spaniens am Beispiel von Andalusien. Ihr begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und die kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**

den neuen Erfahrungen mit Andalusien grundsätzlich offen und lernbereit begegnen

**Interkulturelles Verstehen und Handeln**

die guten und schlechten Erfahrungen in den Ferien in Andalusien vergleichen und sich dabei Denk- und Verhaltenseisen ihres Gegenübers hineinversetzen

**Funktionale kommunikative Kompetenz:**

**Hör-/Hör-Sehverstehen**

- in Gesprächen die Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen
- textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

**Leseverstehen**

- einfache adaptierte literarische Texte verstehen und zentrale Elemente erfassen

**Sprechen**

- eigene Meinung äußern und einfache Begründungen angeben
- mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse präsentieren

**Schreiben**

- klar strukturierte diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben

**Sprachmittlung**

- einfache Informationen auf Spanisch mündlich und schriftlich übertragen

**Verfügen über sprachliche Mittel**

- **Thematischer Wortschatz:** Nahrungsmittel, Party, Gerichte, Essen, Verkehrsmittel, Wetter, Ferien
- **grammatische Strukturen:** Imperativ, direkten und indirekten Objektpronomen, Superlativ, Komparativ, *pretérito indefinido*

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (n)</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Blog über die Ferien selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens schreiben und mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> <li>• ihren Lernprozess anhand von Fehlerkorrektur beobachten, planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen</li> </ul>	<b>3. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: A1</b>  <b>Thema:</b>  <b><i>Mi fiesta en Andalucía</i></b>  Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Eine Geschichte mit <i>pretérito indefinido</i> planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissen zu einzelnen Aussagen von kurze Filmausschnitte kurz Stellung beziehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>• einfache wenig verschlüsselte Lieder inhaltliche Details mündlich wiedergeben</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>		
<b>Klausur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachmittlung</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> </ul>		

**GK(n) EF *Mi trabajo en España y en Perú***

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> grundlegende Aspekte der beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Perú: Lebenslauf, Berufe, Praktikum, Reise  erste Einblicke in die geographische und berufliche Vielfalt Perus unter kulturellen und historischen Aspekten		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> den neuen Erfahrungen mit Perú grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> in einfachen Begegnungssituationen ( <i>voluntariado en Perú</i> ) in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Hör- bzw. Hör-Sehverstehen zu „<i>la leyenda Inca</i>“ verstehen, mit Anwendung von Rezeptionsstrategien</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Gebrauchstexten wesentliche Details und thematische Aspekte entnehmen</li> <li>• Leseabsicht entsprechende Strategie (detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „<i>la leyenda del Condor</i>“ zusammenhängend vorstellen</li> <li>• von der Erfahrung „<i>en una tienda de ropa</i>“ mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten mit Anwendung von einfachen Kompensationsstrategien</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Ende für „<i>la leyenda del Condor</i>“ kreativ schreiben</li> <li>• einen förmlichen Brief schreiben</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> </ul>

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> la selectividad, Lebenslauf, Berufe, Praktikum, Kleidung, Farben, Personen beschreiben,</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> <i>saber, poder</i>, das Relativpronomen <i>que</i>, <i>das pretérito indefinido</i> (unregelmäßige Formen), <i>conocer</i>, Demonstrativbegleiter und -pronomen <i>qué</i> oder <i>cuál</i>, <i>pretérito imperfecto</i>, Kontrastierung <i>pretérito imperfecto / pretérito indefinido</i></li> </ul>		
<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Einführungsphasen GK (n)</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>• fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Fragen und Aufgabenstellungen nutzen</li> </ul>	<b>4. Quartal</b> <b>Kompetenzstufe: A1-A2</b> <b>Thema:</b> <i><b>Mi trabajo en España y en Perú</b></i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Ein Interview planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissen zu einzelnen Aussagen von diskontinuierlichen Texten (Grafik) in berufsorientierter Dimension kurz Stellung beziehen</li> <li>• in Anlehnung an „<i>la leyenda del Condor</i>“, ihr Textverständnis durch das Verfassen ein kreatives Ende für die Geschichte, zum Ausdruck bringen</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>		
<b>Klausur:</b> Hör-/Hör-Sehverstehen, Schreiben, Lesen		

---

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### **Überfachliche Grundsätze:**

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### **Fachliche Grundsätze:**

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden

- 
- funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
  - 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
  - 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
  - 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
  - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
  - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
  - 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

### 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe II hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

#### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - EF (n) (1. Halbjahr / 1. Quartal)
  - EF (f) (1. Halbjahr/ 1. Quartal)

---

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

- Spanisch fortgeführt: ab EF

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

**1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

**2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

**Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

**Aufgabentyp 2:**

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

**Aufgabentyp 3:**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

**3) Verbindliche Instrumente**

**1. Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

**2. Überblick über die Verteilung der Klausuren**

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	2	2 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	2 UST	

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 7 / EF

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	2	2 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	2 UST	

### 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Aufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

---

### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

### Konkretisierte Kriterien:

#### *Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

#### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

---

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringender Leistung oder der mündlichen Prüfung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

### **2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien**

#### **EF neueinsetzend**

¡Adelante! Curso esencial, Klett

#### **EF fortgeführt**

¡Vamos! ¡Adelante! Paso a nivel, Klett

#### **Für alle Kurse ab EF**

Grammatik Spanisch. (Musterverlag)

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Musterverlag)

Wörterbuch einsprachig Spanisch. (Musterverlag)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

### **2.4.2 Allgemeines**

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.

- 
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
  - Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
  - Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

### 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Auf Basis des Schulprogramms des Albert-Einstein-Gymnasium sieht sich die Fachkonferenz Spanisch folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- **Schüleraustausch:** Die Fachgruppe Spanisch plant einen Schüleraustausch mit den jüdischen Schule *Centro de Estudios Ibn Gabinol Colegio Estrella Toledano* in Madrid. Interessierten Schülerinnen und Schüler unserer 9. Klasse bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.  
Der Aufenthalt in Madrid wird in spanischen Familien unter der Leitung von Frau Grande vorbereitet. Es findet auch ein Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler aus Madrid statt.
- **DELE-Prüfung:** Das Albert-Einstein-Gymnasium ist Prüfzentrum des Landes NRW für das weltweit anerkannte Sprachdiplom DELE des Instituto Cervantes. Das DELE-Diplom (Diploma de Español como Lengua Extranjera- Spanisch als Fremdsprache) kann ab dem Schuljahr 2020/2021 am Albert-Einstein-Gymnasium Düsseldorf erworben werden. Es ist ein offizielles Zertifikat zum Nachweis von Sprachkenntnissen in der spanischen Sprache gemäß des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens**. Das DELE-Zertifikat ist international anerkannt und kann sowohl an den Universitäten als auch in der Berufswelt als **offizieller Nachweis** für die sprachlichen Qualifikationen vorgelegt werden. Die Gültigkeit des Zertifikats ist unbegrenzt.

### 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Spanisch hat in ihrem schulinternen Curriculum die Grundlage für Lernende und Lehrende festgelegt, betrachtet aber die Arbeit am Schulcurriculum als einen Prozess, der stetig auf Veränderungen und Erfahrungen sowohl von Lehrerinnen und Lehrern als auch Schülerinnen und Schülern eingeht.

In regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen wird sich mit den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans, den Lehrwerken sowie den Formen der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung ausgetauscht.

---

Die Lernenden reflektieren ihren Arbeitsprozess im Unterricht, prüfen kritisch das erzielte Ergebnis und nutzen die gewonnenen Erkenntnisse bei der Bearbeitung der nachfolgenden Aufträge.

---